

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Seelen Rittersporn ... Thayl**

Das ist: Andächtige Betrachtungen, inbrünstige Gebett und Seufftzer zu  
Gott ... auf alle Tag der Wochen gestöllt ..

**Ynßprugg, 1639**

Artzney fuer die/so sich schaemen Guets zuthuen/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-160631](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160631)

Farbe Seiten/ darinnen dein thrones  
reines Herz lage/ Vnd bitte dich fleh  
hentlich / daß du mich darinnen vera  
bergest/ heut vnd an meinen letzten Zei  
ten/ bis fürüber gehe dein strenge Ge  
rechtigkeit/ vnnnd ich erhalten werde in  
deiner Gnad vnd grundlosen Barmh  
erzigkeit/ Amen.

Arznei für die / so sich schämen

Gueten zuthuen/ wegen Mensch  
lichen Respects.

Zum ersten/ wann du dich nit ges  
schämet hast Böses zuthuen/ wa  
rumb schämeß du dich des Gueten?

Zum 2. erinnere dich daß du balde  
sterben / vnnnd vor Christo erscheinen  
muest/ was wirdes allda für ein schand  
seyn/ dem/der sich des Gueten geschä  
met hat?

Zum 3. Wann sich Christus nit ges  
schämet / von deinetwegen bloß an das  
Creuz genaglet zuwerden / warumb  
schämeß du dich Gueten zuthuen?

Zum 4. Wientl tausent haben ihre  
Leben

Leben für Christum dargeben / vnd du  
schämest dich Guets von seinetwegen  
zuwürcken?

Zum 5. Was wilt du am jüngsten  
Tag sagen / was wirst du alsdann für  
Schandt vnd Schmach außsehen?

Zum 6. Wann du Guets ihuest /  
so erfrestest du dz ganz himlische Heer /  
woltest aber solches vnderlassen / wegen  
zeitlich vnd weltlichen Bedenkens?

Zum 7. Wer sich schämet Guets  
zuthun / der schämt sich auch ein Christ  
zufeyn / verlaugnet gleichsamb Chri-  
stum mit S. Peter / was kan man aber  
für ein grössere Schand vber sich er-  
dencken?

Zum 8. Wer sich schämet / sprichet  
Christus vnser Herz / mich zubekennen  
vor dem Menschen / den wird ich mich  
schämen zubekennen vor meinem him-  
lischen Vatter.

Zum 9. Haben wir inn den Psal-  
men / das Gott zuschanden macht vnd  
verachte die / so sich besteissen der Welt



zu gefallen. Vnd der H. Paulus sagt:  
Wan ich den Menschen gefüle/ so wär  
ich kein Diener Christi.

Zum 10. Bedencke wie schändelich  
es sene/ vnderlassen G. Sit vnd seinen  
Heiligen wol zugefalle/ wegen mensche-  
lichen Ansehens.

Zum 11. Hast du in dem Tauff ver-  
sprochen Gott zulieben/ hast dem Teufel  
vnd allen seinen Wercken widers-  
sagt vnd schämst dich dannoch nit/  
die Werck des Teufels zuerrichten/  
aber wegen der Werck Gottes/ schä-  
mest du dich?

Zum 12. Schreyet die Schrift als  
lenthalten/ wir sollen vns bekleissen/  
Gott zugefallen/ vñ vns von der Welt  
zu entäußern/ noch dannoch schämen  
wir vns Gott zugefallen/ vnd der Welt  
zu mißfallen.

Zum 13. Ist es je ein grosse Thor-  
heit/ sich des Gutes zuschämen/ wel-  
ches vns macht wol sein/ hie vnd dort.  
des Bösen aber nit schämen/ welches  
vns

uns hie stete Anfechtung/ vnd dorten  
die Höllen erthailt.

Zum 14. Die sich vor den Mens-  
schen hie geschämbe haben Guets zu-  
thuen/ die werden sich an jenem Tag in  
der Höllen schämen.

Zum 15. (Mercks wol mein Christ)  
Sagt das Euangelium: Der Knecht  
der des Herren Willen waißt/ vnd thut  
ihn nit/ der werde mit vilen Strai-  
chen geschlagen werden/ Wie wirdt es dann  
gehen/ dem/ der vnderlaßt den Willen  
Gottes zu vollbringen wege der Men-  
schen?

Zum 16. Du sagst alle Tag/ dein  
Will geschehe (NB.) vnd vnderlassest  
doch denselben zu vollbringen / wegen  
des Menschen.

Zum 17. Gedentke / wiewol es dir  
am Todtbeih thuen werde / wann du  
das Guet wegen der Menschen nit vnz-  
derlassen.

Zum 18. Vermainst du Gott wer-  
de dir die Freyheit geben/ die er seinem  
lieben



lieben Sohn/ vnd den Heiligen nit hat-  
geben/ nemblich das man dir nicht soll  
nachreden?

Zum 19. Wainst du Gott sehe dich  
nit? Vermainst du Gottes zuspotten?  
Gedenckst du nicht/ Gott werde dich  
noch straffen/wegen diser Iniuri/so du  
ihm anthuest?

Zum 20. Gedenck es sey vnmögl-  
lich/zugleich wol mit Gott/vnnd wol  
mit der Welt zusehen/Gott vnnd der  
Welt zugefallen.

Zum 2. Du vnderlassest nit/wegen  
der Leuth Reden/ zuessen/ dein Leib zu-  
zieren/vnd anders dergleichen zuthuen/  
warumb woltest du dann vnderlassen  
Gnuss zuthuen?

Zum 22. Wann du ein Schatz sue-  
chest/ vnd andere Leuth verachten dich  
darüber/ so thuest du darumb nit vn-  
derwegen lassen fortzufahren: Vnd  
woltest dich schämen/ den Schatz der  
Göttlichen Gnaden zusuechen?

Zum 23. Betracht auff der einen  
seiten

Saiten Gott vnd das himlisch Heer/ auff  
der andern die Welt: Welchem soltest  
du lieber etwas zugefallen thuen?

Zum 24. Du wurddest wegen  
der Menschen/ nit vnderlassen/ alles  
Liebs zuthuen/ einem der dich bey'm Le-  
ben erhalten hett/ vnd woltest vnderlass  
sen GOTT zu dienen/ der dir das Leben  
geben/vnd dir ea noch täglich erhält?

Drey Ermahnungen zu Ma-  
ria der Muetter Gottes in grossen  
Anligen Leibs vnd der Seelen  
zusprechen.

### Die erste Ermahnung.

**M**aria ich ermahne dich/ aller Eh-  
ren vnd Würdigkeits/ die dir Gott  
angethan hat/ in deiner Empfäncknuß  
vnd Geburt/ vnd bite dich durch solchel  
daß du mich inn diesem meinem Gebets  
vnd Betrübnuß wollest erhören.

Vatter vnser/ Aue Maria.

### Die ander Ermahnung.

O Ma-